

Gemeindeblättle

November 2025 – Januar 2026

**Gemeinsam
im Glauben**



EVANGELISCH
LUTHERISCHE
PFARREI NEU-ULM

Foto: Hillenich



**Gott
spricht:
Siehe, ich
mache alles
neu!**

OFFENBARUNG 21,5

JAHRESLOSUNG 2026

Liebe Leserin, lieber Leser,

unser Ausgaberrhythmus bringt manchmal Dinge zusammen, die scheinbar nicht zusammengehören. Der **November** ist geprägt von Gedenktagen, wie dem 1.11., Allerheiligen, dem 9.11., Fall der Mauer (1989) und Reichspogromnacht (1938), dem 19.11., Buß- und Bettag, und dem Totensonntag am 23.11.

Im **Dezember** ist am 4.12. der Barbaratag, es folgt am 6.12. der Nikolaustag. Vom 2. bis 4. Advent entfallen bei der Liturgie das Gloria und der Gloriagesang, um dann am 24.12. wieder feierlich aufgenommen zu werden. Der 26.12. ist dem Erzmärtyrer Stephanus gewidmet. Der 28.12. ist der Tag der unschuldigen Kinder und gedenkt des Kindermordes durch Herodes.

Der **Januar** steht dann ganz im Zeichen Jesu. Der 1. Januar ist der Tag der Beschneidung und Namensgebung Jesu. Der 6. Januar erinnert an die Erscheinung des Herrn (Epiphanias) oder ist auch als Dreikönigstag bekannt. Im Januar folgen die Sonntage nach Epiphanias und finden Anfang Februar am 2. Februar mit dem Tag der Darstellung des Herrn – oder auch Lichtmess genannt – ihren Abschluss.

Wir sprechen vom novembergrau, und tatsächlich passt die häufig düstere Witterung dieses Monats zu den Gedenk- und Erinnerungstagen. Spätestens nach dem Totensonntag wird es in den Städten und Dörfern merklich heller trotz der dunklen Jahreszeit. Denn die Adventszeit ist die Zeit der Kerzen und elektrischen Lichterketten. Wenn es um uns herum dunkel ist, dann soll es wenigstens äußerlich sichtbar hell werden. Für viele Menschen gehört die Adventszeit mit ihren Märkten, Konzerten, Gottesdiensten und der ganz besonderen vorweihnachtlichen Stimmung zur liebsten Jahreszeit. Sehnsüchte und Erinnerungen schwingen dabei gleichermaßen mit. Denken Sie nur an Johann Sebastian Bachs Weihnachtsoratorium, das in dieser Zeit erklingt, oder an den Ohrwurm „Last Christmas“ von Wham oder „Feliz Navidad“ von José Feliciano. Wer es lyrischer mag, erinnere sich an Joseph von Eichendorffs Gedicht: „Markt und Straßen stehn verlassen, still erleuchtet jedes Haus, sinnend geh ich durch die Gassen, alles sieht so festlich aus ...“

Mit dem neuen Jahr kommen dann neue Vorsätze, die manches Mal nur wenige Tage, bei manchen aber immerhin 4 Wochen halten. Menschen verzichten nach den Feiertagen plötzlich auf Alkohol oder auf Fleisch oder auf andere Dinge.

Ich wünsche Ihnen für das kommende Vierteljahr, dass Sie manches anders tun und manches bewusster. Als Richtschnur möge Ihnen dabei die Jahreslosung von 2026 dienen. Sie lautet: **„Gott spricht: Siehe, ich mache alles neu!“** aus der Offenbarung des Johannes (Offb. 21,5)



Wenn Gott alles neu macht, dann verwandelt er auch unsere Toten und kann aus Fehlern und Einsicht etwas Neues erschaffen.

Wenn Gott alles neu macht, dann verändert sich das Angesicht der Welt, wenn er als Kind in Jesus Christus auf die Welt kommt.

Wenn Gott alles neu macht, dann können wir trotz der Sorgen und Ängste getrost und vertrauensvoll in das neue Jahr starten.

Für das nächste Vierteljahr und das neue Jahr alles Gute und neue Erfahrungen wünscht Ihnen

Pfarrer Jean-Pierre Barraud



Klaas Kloosterboer
24116, 2024
genähter Stoff
260 x 130 cm und Stoff
auf Keilrahmen
4 x 140 x 120 cm

WAS IST DER MENSCH?

INSTALLATION VON KLAAS KLOOSTERBOER

BIS 23.11.2025

Die Kirche ist täglich von
9.00 - 16 Uhr geöffnet

16.11. - 10.00 UHR
FERNSEHGOTTESDIENST
mit dem BR

23.11. - 10.00 UHR
VIS-À-VIS GOTTESDIENST
mit dem Ulmer Theater
mit einer Einführung zum
Tanztheater Giselle und
Ausschnitten aus der
aktuellen Produktion

Installation von Klaas Kloosterboer in der Petruskirche

Klaas Kloosterboer, geboren 1959 in Noord/Zuid Schermer, Niederlande, ist ein niederländischer Künstler, der für seine abstrakten Gemälde und großformatigen, an Anzüge erinnernde Skulpturen bekannt ist. Werke von Klaas Kloosterboer befinden sich in ständigen Sammlungen des Stedelijk Museums in Amsterdam, des Rijksmuseums in Amsterdam, des Boijmans Museums in Rotterdam, des Kröller Müller Museums in Otterloo sowie in bedeutenden Sammlungen in den Niederlanden und im Ausland. Das Auftreten von Objekten wie den „Anzügen“ und anderen Kleidungsstücken im Werk von Klaas Kloosterboer verlangt nach einer kritischen Betrachtung, die über eine bloße stilistische Besonderheit hinausgeht. Diese Arbeiten bewegen sich im schwierigen Erbe der Malerei nach dem Ende der klassischen Interventionen. Sie sind weniger als Skulpturen zu verstehen, sondern vielmehr als Operationen innerhalb des erweiterten und zweifellos umkämpften Feldes der Malerei. Kloosterboer hinterfragt dabei die Grundelemente der Malerei und ihre gewohnten Präsentationsformen. Seine Anzüge sind so etwas wie Reaktionen auf die Grenzen des Mediums. Die materialspezifische Beschaffenheit und die Herstellungsweisen dieser Objekte sind dabei entscheidend. Die handgenähten, lebensgroßen Anzüge erinnern zwar an die traditionelle Künstlerleinwand, ersetzen jedoch das Malen durch Schneiden und Nähen, also handwerkliche Arbeit. Auch wenn Kloosterboer bekannte Formen wie „Anzüge“ verwendet, werden diese durch künstlerische Prozesse verändert. Damit kehrt er die Logik des Readymade – etwa Duchamps Urinal – um. Nicht das gefundene Objekt an sich, sondern die Bearbeitung und Verwandlung durch Material und Prozess machen das Werk aus. Somit verweist die Anwendung von Prozess und materieller Transformation das Werk klar zurück ins Atelier. Es ist eine Weigerung, traditionelle malerische Ausdruckskraft zu bedienen, zugunsten der nüchternen Tatsächlichkeit des Prozesses. Damit erfüllt er auch sein eigenes Ziel, dass seine Werke „den Künsten entkommen“ sollen. Diese Verspieltheit kann zudem als Strategie verstanden werden, die den feierlichen Ernst der abstrakten Malerei und ihrer Kritik unterläuft. Aus der Perspektive der Betrachterin bzw. des Betrachters – im Hinblick sowohl auf die Anzüge als auch auf die Gemälde – werfen die Objekte philosophische Fragen auf:

Was kann ich wissen ?

Was soll ich tun ?

Was darf ich hoffen?

Was ist der Mensch ?

Hidde van Seggelen (Galerist aus Hamburg)

Übersetzung aus dem Englischen von Elke Seifert



freiGeist „Jung gegen Alt“



Verabschiedung Vikarin Marie Frey

Foto: Stefanie Rösch



Erntedankaltare in der Petrus- und Erlöserkirche

Foto: Sylke Türke



Herzlichen Dank den Gebern und Gestaltern unserer Erntedankaltare. Geschmückt wurde er in der Erlöserkirche nach Sammlung in den Kindergärten von den Vorschulkindern aus Spatzennest und Jona-Insel, in der Petruskirche haben ihn Karin Rothermel und Sylke Türke gestaltet. Danket Gott für seine reichhaltigen Gaben.



Pfadis kleine Wölfe backen Brot



OpenAir Literaturgottesdienst

am 7.9. beim Edwin Scharff Haus mit dem Limbus Verlag aus Salzburg

Sie finden weitere Eindrücke unter



www.facebook.com/erloeserkirche.nu/

www.evangelisch-neu-ulm.de/was-schoen-war-rueckblicke/2025



www.spatzennest-fv.de/ergebnis-kirchenkaffee-erntedankfest-5-oktober-2025/



Bibel im Gespräch

Herzliche Einladung zu spannenden Themen rund um Bibel, Theologie und Glauben. Alle Vorträge und Diskussionsrunden sind offen für Menschen, die gerne ins Nachdenken kommen und besser verstehen wollen, was der christliche Glaube für unsere Lebensführung bedeuten kann.

Bibel im Gespräch im Haus der Begegnung

Genesis – wie geht's weiter: Geschichte von der Sintflut (1. Mose 6–9)

Montag, den 03.11.2025, 19 Uhr

Nachdem die Menschen vom Baum der Erkenntnis gegessen haben, gibt es keinen Weg zurück ins Paradies. Nun gilt es, „jenseits von Eden“ das Leben zu gestalten. Nicht nur die Menschen haben dabei viel zu lernen, auch Gott selbst kommt ins Nachdenken. Wäre es nicht vernünftiger, seine Schöpfung einfach wegzuwischen?

Bibel im Gespräch im Gemeindesaal, Petrusplatz 8 (Erdgeschoss)

An wen oder was glauben alle Christinnen und Christen?

Montag, den 17.11.2025, 17 Uhr

Der christliche Glaube hat sehr viele Facetten: Es geht um Gott, Jesus Christus und den Heiligen Geist. Es geht aber auch um eine christliche Lebenspraxis im Alltag. Darüber hinaus ist Christinnen und Christen Gemeinschaft sehr wichtig. All das ist sehr bunt und vielfältig. Die Frage ist: Gibt es etwas Gemeinsames? Etwas, was alle Christinnen und Christen gemeinsam haben? Was meinen Sie?

Was und wen feiern wir beim Abendmahl?

Montag, den 15.12.2025, 17 Uhr

Das Abendmahl ist wesentlicher Bestandteil kirchlichen Lebens. Keine römisch-katholische Messe ohne Eucharistie und auch bei den Evangelischen wird mindestens 1x im Monat das Abendmahl gefeiert. Warum feiern wir das Abendmahl, und was bewirkt diese Feier? Welche biblischen und theologische Grundlagen sind maßgeblich? Warum ist es wichtig, am Abendmahl teilzunehmen?

Was bedeutet eigentlich die Taufe?

Montag, den 12.01.2026, 17 Uhr

Für die viele christlichen Eltern ist die Taufe ihres neugeborenen Kindes immer noch wichtig. Eine Taufe ist ein Fest der Gemeinde, aber wohl noch mehr eine Feier der Familie. Allerdings lösen sich traditionelle Familien- und auch Gemeindestrukturen auf. Mehr und mehr werden Kinder „nur“ gesegnet, damit sie über ihre eigene Taufe selbst einmal entscheiden können. Diese und weitere Fragen fordern dazu heraus, über die Bedeutung der einmaligen Taufe nachzudenken. Was passiert in der Taufe? Warum ist es wichtig, getauft zu sein?

Das Ökumenische Frühstück

Engel haben große Bedeutung in der Heiligen Schrift, auch in meinem Leben?

08. Dezember, 9.30 Uhr, Johanneshaus, Johannesplatz 4

Kontakt: Christine Hauschild, Tel.: 0731 – 7 65 95

Elisabeth Köstler, Tel.: 0731 – 8 32 29



Teamwechsel beim Ökumenischen Frühstück

Anfang des Jahres 2025 habe ich unserem Team und der Gruppe mitgeteilt, dass ich zum Ende des Jahres die Verantwortung von Seiten der Petrusgemeinde abgeben möchte. Bereits beim Ostermontagsspilgern sprach mich Frau Elisabeth Müller-Linss an und hat mir mitgeteilt, dass sie gerne die Teamarbeit von evangelischer Seite aus weiterführen möchte. Das war für mich eine große Freude, denn Frau Müller-Linss bringt sicher viel Erfahrung aus ihrer langjährigen Gemeindearbeit aus Brasilien, wo sie viele Jahrzehnte lebte, mit.

Ich freue mich sehr, meine Tätigkeit an so eine erfahrene ehrenamtliche Mitarbeiterin übergeben zu können. Danke liebe Frau Müller-Linss und gutes Gelingen.

Christine Hauschild

Lesung plus Talk mit Ursula Frühe über ADHS

AndersDenkenHörenSein

Montag, den 02.02.2026, 19 Uhr, Petrusaal unter der Petruskirche

ADHS – vier verflixte Buchstaben, die kontroverse Diskussionen auslösen, und zu denen jeder eine Meinung hat, obwohl „nur“ rund fünf Prozent der Kinder tatsächlich betroffen sind. Für sie und ihre Familien sind sie allerdings lebensbestimmend – weit über die Kindheit und Jugend hinaus. Diese vier Buchstaben stehen derzeit für viele Missverständnisse und Mythen, die Eltern das Leben mit ADHS-Kindern zusätzlich erschweren.

Aber warum löst diese sogenannte „Modediagnose“ derart hitzige Debatten aus?

Unter dem Motto „AndersDenkenHörenSein“ liest die Autorin Ursula Frühe aus ihrem Buch „Neuronengewitter“ (Vorwort: Prof. Dr. Andreas Reif, Uniklinik Frankfurt), in dem sie sehr ehrlich vom Leben mit zwei betroffenen Kindern berichtet. Dabei wird sie auch erzählen, wie sie aus spirituellen Quellen Kraft schöpfen konnte. Im Austausch mit dem Publikum möchte sie den Vorurteilen über ADHS auf den Grund gehen, betroffenen Familien Mut machen und sie stärken. Die Veranstaltung ist aber auch offen für alle anderen, die sich mit diesem aktuellen Thema auseinandersetzen möchten.

Eintritt frei. Über Spenden freuen wir uns.



8 Musikalische Veranstaltungen

Im November können Sie gleich zwei Vokalkonzerte in der Petruskirche erleben, einmal mit dem Vokalchor „Vox Humana“ und ein anders Mal mit „Akkordverdächtig“, einem jungen Vokalensemble:

Samstag, 22. November,
um 19 Uhr:

Hugo Distler – Totentanz

Der „Totentanz“ des deutschen Komponisten Hugo Distler entstand 1934 inspiriert durch die bildliche Darstellung von Carl Julius Milde in der Lübecker Marienkirche. Entdecken Sie Distlers einzigartiges Meisterwerk in der Interpretation durch den Chor „Vox Humana“ unter der Leitung von Christoph Denoix. Eintritt frei, Spenden erbeten.

Samstag, 29. November,
um 16 Uhr:

Vokalkonzert mit dem Vokalensemble „Akkordverdächtig“

A-Cappella-Chorwerke vom Barock bis zur Moderne
Ausführende: Anja Dünnebeil, Vivien Hild (Sopran), Solveig Jungclaussen, Charlotte Stadler (Alt), Ralf Höchenberger, Mario Weißenberger (Tenor), Werner Weiss, Jonas Jungclaussen (Bass)
Eintritt frei, Spenden erbeten

Samstag, 6. Dezember,
um 17 Uhr:

Konzert der Musikschule Neu-Ulm

Die Musikschule Neu-Ulm ist wieder zu Gast in der Petruskirche Neu-Ulm. Junge Musiker*innen präsentieren sich im Konzert an unterschiedlichsten Instrumenten. Eintritt frei, Spenden erbeten.

Sonntag, 14. Dezember,
um 19 Uhr:

„Vom Dunkel ins Licht“ Felix Mendelssohn Bartholdy – Lobgesang (Sinfonie Nr. 2)

Ganz besonders möchte ich Ihnen dieses Konzert ans Herz legen, für das der Dekanatsprojektchor seit Ende September probt, und das ein absolutes Highlight des Jahres werden wird:

Mendelssohns Lobgesang: Ein strahlendes Werk, das voller Freude und Jubel beginnt, und mit erhebendem Lob endet, und doch den Weg vom Licht ins Dunkel

und vom Dunkel ins Licht, den Menschen gehen, nicht ausblendet. Ein Konzertbesuch lohnt sich: Sie werden voller Freude am Ende des Konzertes nach Hause gehen und alles Schwere zumindest für eine gewisse Zeit hinter sich lassen. Mehr Informationen finden Sie auf der Rückseite.

Bitte beachten Sie das **musikalische Halbjahresprogramm** und die **Homepage der Pfarrei** für ausführlichere Informationen!

Die Ensembles unter Tanja Schmid proben:

PetrusChor: dienstags, 19.30 Uhr, Petrusaal

PetrusOrchester: donnerstags, 18.15 Uhr, Petrusaal

Gospelchor: donnerstags, 20 Uhr, Petrusaal

PetrusVokalEnsemble: projektweise nach Absprache

Kontakt: tanja.schmid@elkb.de

Musikalische Veranstaltungen 9

„Heute ist Christus geboren.“ Mit dieser Weihnachtsbotschaft spannt der Kammerchor „Cantavium“ unter der Leitung von Thomas Goldner einen Bogen durch sein A-Cappella-Konzert, und führt Sie dabei durch die Jahrhunderte von der Spätrenaissance bis in die Moderne. Eintritt frei, Spenden erbeten.

Lassen Sie sich auf das neue Jahr mit feierlichen, lebendigen, virtuellen Klängen einstimmen! Sie hören neben klassischen Werken von unter anderem Albino, Viviani oder Pasini moderne Gospelstücke, und können das Konzert mit einer Tasse Glühwein oder Kaffee genießen. Ihre Spenden kommen unserer Orgelreparatur zugute!

Ausführende: Michael Bischof (Trompete), Tanja Schmid (Orgel) – Ohne Eintritt. Spenden für „Petrus klingt gut“ erbeten.

Haben Sie Lust, in diesem besonderen Gottesdienst im Chor mitzusingen? Proben im Petrusaal:

Dienstag, 16. Dezember und Dienstag, 23. Dezember
Uhrzeit: 19.30 Uhr bis 21.15 Uhr

Bitte melden Sie sich im Vorfeld an bei Tanja Schmid: tanja.schmid@elkb.de
Wir freuen uns über Verstärkung!

Sonntag, 4. Januar,
um 16 Uhr:
Vokalkonzert – „Hodie Christus natus est“

Samstag, 17. Januar,
um 17 Uhr:
Festliches Neujahrskonzert mit Orgel & Trompete „Barock bis Gospel!“

Mitsingen im Chor in der Christvesper am 24.12. um 17.30 Uhr



Blech.tissimo im Gottesdienst



Petrusband

Fotos: Pit Thomas, C. Hänssler-Schoetensack

Weitere Ensembles proben:

Chor der Erlöserkirche: dienstags, 20 Uhr, Gemeinde-saal Erlöserkirche, Leitung Brigitte Ziegler-Weiland

Posaunenchor Neu-Ulm/Ludwigsfeld: mittwochs, 20 Uhr, Gemeindehaus Andreaskirche,
Kontakt: Torsten Fraiss 0160 – 98 62 22 16

Mehr Infos online:



Soli deo Gloria – Besondere Musik im Gottesdienst

10 Uhr (soweit nicht anders angegeben) in der Petruskirche

Sonntag, 09. November Gottesdienst mit Musik für Klarinette (Lena Mack) und Orgel (Tanja Schmid)

Sonntag, 16. November Fernsehgottesdienst zum Thema „Was ist der Mensch?“ siehe rechte Seite

Sonntag, 23. November Ewigkeitssonntag mit dem Telemann-Septett

Sonntag, 07. Dezember Kantatengottesdienst mit dem Petrusvokalensemble und dem Petruskammerensemble. Im Zentrum steht die Kantate von Dietrich Buxtehude „Wie soll ich dich empfangen“.

Sonntag, 14. Dezember Gottesdienst mit dem Petrusorchester. Sie hören ein Concerto für Orchester und Soloquerflöten (Ursula Pietralla und Marina Krasnan) von Willem de Fesch.

Mittwoch, 24. Dezember um 17.30 Uhr Christvesper mit dem Petruschor

Freitag, 26. Dezember Gottesdienst mit Gesang (Cornelius Burger) und Orgel (Tanja Schmid)

Sonntag, 11. Januar Kunst/Musik/Kulturgottesdienst mit Gesang (Annika Goergens) und Orgel (Tanja Schmid). Arie: "Das Gespräch des heiligen Hieronymus mit dem Jesuskind" von Hermann Simon

Kirche und Theater

Sonntag, 23. November um 10 Uhr in der Petruskirche

Kirche und Theater – das ergibt beim »Vis-à-Vis« in Ulm und Neu-Ulm bereits seit mehreren Spielzeiten vielfältige Denkanstöße und emotionale Impulse: Viele Bühnenwerke befassen sich nicht allein mit brisanten Lebensthemen und sozialen Problemstellungen, sondern oft geht es auch um Glaubensfragen. Bei den »Vis-à-Vis«-Gottesdiensten werden ausgewählte aktuelle Produktionen aus dem Blickwinkel der Theologie betrachtet. Es ist eines der berühmtesten Ballette überhaupt: »Giselle«. Die junge Frau liebt Albrecht und stirbt an gebrochenem Herzen, als sie erfährt, dass er einer anderen versprochen ist. Die Geschichte bewegte Generationen von Ballettzuschauerinnen und -zuschauern. Die jugendliche Leidenschaft endet fatal, doch Giselle existiert weiter: als Geisterwesen in der Welt der sagenumwobenen Wilis.

Vis-à-vis-Gottesdienst zu »Giselle« am Totensonntag. Mit dem Telemann-Septett und Totengedenken, aber eben auch als Gottesdienst in der Auseinandersetzung mit Tanz und Bewegung sowie der Geschichte rund um Giselle.

Fernsehgottesdienst am Volkstrauertag

Sonntag, 16. November um 10 Uhr in und live aus der Petruskirche

Was ist der Mensch? Diese existentielle Frage aus Psalm 8 steht im Mittelpunkt des Gottesdienstes zum Volkstrauertag. Der Mensch ist vergänglich, verletzlich, er stiftet Unfrieden. Wenn an diesem Tag Kränze an Kriegsdenkmälern niedergelegt werden, betrauern wir genau das. **„Wie eine Blume blüht der Mensch auf und wird abgeschnitten. Wie ein Schatten flieht er und bleibt nicht hier“**, heißt es in der Bibel. Und doch kann vom Menschen auch Segen ausgehen, er kann Licht sein für die Welt, ein Friedenstifter. In der Petruskirche in Neu-Ulm hängt ein scheinbar ausrangierter Blaumann an einem Nagel, daneben stehen vier verschiedene Farbtafeln. Das Kunstwerk des Niederländers Klaas Kloosterboer ist der Versuch einer Antwort auf die Frage: Was ist der Mensch? Es geht um die Vergänglichkeit und das Hoffnungsvolle, das von Menschen ausgehen kann. Diakonin Theresa Kosog feiert mit der Gemeinde die Liturgie, Pfarrer Jean-Pierre Barraud hält die Predigt, Christl Mayr spricht die biblischen Texte. Klage und Aufbruch kommt in der Musik von Salvatore La Ferrera zum Ausdruck. Anna M. Stephany ist als Mezzosopran zu hören und Tanja Schmid spielt die Orgel. Statements zu den Farben des Kunstwerkes geben Stefanie Dathe vom Ulmer Museum, Reiner Schlecker, BBK-Künstler, Hidde van Seggelen, Galerist aus Hamburg, und Thorsten Freudenberger (Mdl) ab. Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie an diesem Gottesdienst zahlreich teilnehmen würden.

Bitte kommen Sie etwas früher als üblich, da spätestens 15 min vor Sendebeginn wichtige Ansagen gemacht werden. Die Kirche bleibt natürlich offen, und Sie können auch später noch in den Kirchenraum eintreten, aber dann haben Sie leider die Ansagen von Kirchenrätin Melitta Müller-Hansen verpasst.

Ökumenisches Totengedenken

Samstag, 1. November um 14.30 Uhr auf dem Friedhof in Neu-Ulm

Gedenkfeier anlässlich des Volkstrauertages

Sonntag, 16. November um 11.15 Uhr auf dem Schwal Neu-Ulm

Gottesdienste in den Seniorenheimen und der Donauklinik

Die Termine finden sich auf der Homepage, dem Amtsblatt der Stadt Neu-Ulm sowie in den einzelnen Häusern (AWO, St. Michael, St. Damian und der Donauklinik) auf Plakaten. Die evangelischen Gottesdienste werden in der Regel als Abendmahlsgottesdienst gefeiert. Darüber hinaus gibt es ökumenische Gottesdienste.

12 Gottesdienste

Legende:		Petruskirche/Stadtmitte	Erlöserkirche/Offenhausen
		 Mit Kindergottesdienst	 Anschließend Kirchenkaffee
So 02.11.	10 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl, Pfr. Jean-Pierre Barraud	
	10 Uhr	Jugendgottesdienst, Pfrin. Ruth Šimeg	
So 09.11.	10 Uhr	Gottesdienst, Pfr. Johannes Knöller	
	10 Uhr	Gottesdienst, Lektorin Martina Maurer	
Mo 10.11.	18.30 Uhr	Friedensgebet	
So 16.11.	10 Uhr	Fernsehgottesdienst, Pfr. Jean-Pierre Barraud	
	10 Uhr	Familiengottesdienst, Pfrin. Ruth Šimeg	
Mi 19.11.	19 Uhr	Gottesdienst zum Buß- und Bettag, Pfr. Bernhard Werner	
So 23.11.	10 Uhr	Vis-à-vis Gottesdienst, Pfr. Jean-Pierre Barraud	
	10 Uhr	Ewigkeitssonntag-Gottesdienst mit Abendmahl, Pfr. J. Knöller	
So 30.11.	10 Uhr	Gottesdienst, Pfr. Johannes Knöller	
	10 Uhr	Jugendgottesdienst, Pfrin. Ruth Šimeg	
Mi 03.12.	19 Uhr	Adventsandacht, Pfr. Jean-Pierre Barraud	
So 07.12.	10 Uhr	Gottesdienst, Pfr. Jean-Pierre Barraud	
	10 Uhr	Gottesdienst, Lektorin Martina Maurer	
Mi 10.12.	19 Uhr	Adventsandacht, Pfr. Johannes Knöller	
So 14.12.	10 Uhr	Gottesdienst, Pfr. Jean-Pierre Barraud	
	10 Uhr	Familiengottesdienst mit dem Spatzennest, Pfrin. Ruth Šimeg	
Mi 17.12.	19 Uhr	Adventsandacht, Dekan Jürgen Pommer	
So 21.12.	10 Uhr	Gottesdienst mit Petrusband, Dekan Jürgen Pommer	
	10 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl, Pfr. Jean-Pierre Barraud	

Gottesdienste 13

Mi 24.12.	15 Uhr	Gottesdienst für Kleinkinder, Pfrin. Ruth Šimeg	
	16 Uhr	Familiengottesdienst mit Krippenspiel, Pfrin. Ruth Šimeg	
	17.30	Christvesper, Pfr. Johannes Knöller	
Do 25.12.	10 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl, Pfr. Jean-Pierre Barraud	
Fr 26.12.	10 Uhr	Gottesdienst, Dekan Jürgen Pommer	
So 28.12.	10 Uhr	Gottesdienst, Pfr. Johannes Knöller	
Mi 31.12.	16.30	Gottesdienst, Pfr. Johannes Knöller	
	18.30	Gottesdienst mit Abendmahl, Pfr. Johannes Knöller	
Do 01.01.	18.30 Uhr	Segnungsgottesdienst, Pfr. Jean-Pierre Barraud	
So 04.01.	10 Uhr	Pfarreigottesdienst, Pfr. Johannes Knöller	
Di 06.01.	10 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl, Pfr. Jean-Pierre Barraud	
So 11.01.	10 Uhr	Gottesdienst mit Arie, Pfr. Jean-Pierre Barraud	
	10 Uhr	Gottesdienst, Pfrin. Ruth Šimeg	
So 18.01.	10 Uhr	Gottesdienst, Pfr. Johannes Knöller	
	10 Uhr	Familiengottesdienst mit dem Zachäusnest, Pfrin. Ruth Šimeg	
So 25.01.	10 Uhr	Segnungsgottesdienst, Pfr. Johannes Knöller	
	10 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl, Pfr. Jean-Pierre Barraud	
So 01.02.	10 Uhr	Gottesdienst, Pfr. Jean-Pierre Barraud	
	10 Uhr	Jugendgottesdienst, Pfrin. Ruth Šimeg u. Pfr. Johannes Knöller	

Barrierefreier Zugang zu Gottesdiensten und Veranstaltungen in der Petruskirche über den Aufzug und in der Erlöserkirche über Rollstuhlrampen.
Abendmahl Petruskirche: Einzelkelch, Traubensaft, glutenfreie Hostien.
Abendmahl Erlöserkirche: Einzelkelch, tlw. mit Traubensaft, glutenfreie Hostien.

Kinder, Jugend, Familien

Kindergottesdienst: siehe Seiten 12 und 13: 02.11., 07.12. und 04.01. in der Petruskirche, Andrea Nagel u. KiGo-Team; Auskunft bei Pfarrerin Ruth Šimeg

Spielgruppe (0–3 Jahre): donnerstags, 15.30 – 17 Uhr
Gemeindesaal Erlöserkirche, Pfarrerin Ruth Šimeg

Pfadfinder Wölflinge (5–8 Jahre): dienstags, 16.45 – 18 Uhr
Gemeindesaal Erlöserkirche, Pfarrerin Ruth Šimeg u. Team

Kinderbibeltag und Teenies on Tour (4. – 7. Klasse) oder Vater-Kind-Tag:
monatlich im Wechsel samstags, 9.30–13 Uhr, Erlöserkirche

Konfirmanden Jugendtreff „freiTags“: freitags, 19 Uhr, Erlöserkirche
Auskunft bei Pfarrerin Ruth Šimeg

Konfirmandenzeit 2025 – 2026:

Auskunft bei Pfarrer Johannes Knöller und Pfarrerin Ruth Šimeg

Erwachsene

Samstags-Treff: samstags, ca. 10 – 12.30 Uhr im Foyer Petrusplatz 8
Auskunft bei Ilse Schick: 0731 – 8 43 83
Die Spenden gehen an die Kirchenmusik in der Petruskirche.

Besuchsdienst: in der Donauklinik und Geburtstagsbesuche bei Älteren,
Treffen nach Absprache. Ansprechpartner: Pfarrer Jean-Pierre Barraud

Bibel im Gespräch: siehe Seite 6

Musikalische Ensembles der Pfarrei: siehe Seiten 8 und 9

Kunst in Petrus: siehe Seiten 3 und 4

Malgruppe: dienstags, 9.30 – 11.30 Uhr, Konferenzzimmer der Erlöserkirche
Auskunft bei Renate Krumm, Telefon: 0731 – 73 766

Im Advent

Gemeindehaus der Erlöserkirche Offenhausen, Martin-Luther-Str. 2
Siehe dazu auch Seite 18

Adventskranzbinden: Mo./Di. 24./25.11. ab 17 Uhr

Ökumenischer Adventsbasar mit Taizé-Lichterfeier: Sa. 29.11. 14 – 19 Uhr

Lebendiger Adventskalender: täglich 18 Uhr, wechselnde Gastgeber, siehe dazu auch Seite 19

Senioren

Ökumenischer Seniorenkreis: In der Regel am 1. Dienstag im Monat, 14.30 Uhr, Pfarrsaal St. Albert (Offenhausen), Leitung: Karin Englisch Tel. 0731 – 96 91 151

04.11. Albanien – eine spannende Entdeckungsreise auf dem Westbalkan mit Abstecher nach Nordmazedonien – Reisebericht von Ursula und Herbert Schmidt unterstützt vom Team des Seniorenkreises

02.12. Weihnachten in aller Welt. Menschen über den gesamten Erdkreis feiern Weihnachten. Doch wie sieht dies aus?

13.01. Die Jahreslosung: " Gott spricht: Siehe ich mache alles neu!"

Seniorenkreis: montags, 14.30 – 16.30 Uhr, Gemeindesaal, Petrusplatz 8, mit Renate Reineck Tel. 0731 – 8 30 66

24.11. Der Jahreskreis der Kirche schließt sich – Brauchtum der Kirche – Jean –Pierre Barraud

22.12. Weihnachtsfeier

26.01. Die Jahreslosung: " Gott spricht: Siehe ich mache alles neu!"

Espresso-Seminar

Burmans Espresso-Seminar: mittwochs, 10 – 11.15 Uhr

Ab 9.30 Uhr Einfinden bei Obst und Espresso.

Gemeindehaus der Erlöserkirche Offenhausen, Martin-Luther-Str. 2

12.11. Matthias Schneider: Der Schwabe und sein hintergründiger Humor – musikalisch garniert

26.11. Ernst Burmann: Mit Bildern, Geschichten und Liedern durch das Kirchenjahr

10.12. Gerda Kaufmann und die Martinus-Kurrende: Advents- und Weihnachtslieder

17.12. Erzählcafé

01.01. 8 – 8.30 Uhr bei den **Friedenslinden in Pfuhl:** Mit Lyrik und Psalmen ins Neue Jahr

14.01. Klaus Axmacher: Getreide

28.01. Ottfried Arnold: Kolumbus

Kirchenvorstandssitzung

öffentliche Sitzungen 05.11., 03.12. und 21.01. jeweils 19.30 Uhr, abwechselnd in der Petrus- und Erlöserkirche

Gemeindeausflug Landesaussstellung „Projekt Freiheit 1525“

29 Geschichtsinteressierte aus unserer Pfarrei und vom Espresso-Seminar konnte Pfarrer Jean-Pierre Barraud Anfang September zu unserem Zugausflug nach Memmingen begrüßen.

Vom dortigen Bahnhof ging es – begleitet von zwei Rikschas – zur Martinskirche. Hier erläuterte Dekanin Claudia Schieder in einer engagierten Führung u. a., welche Rolle der Schweizer Theologe und Pfarrer Christoph Schappeler vor Beginn des Bauernkriegs an dieser Memminger Kirche und in der Stadt spielte. Zum Mittagessen kehrten wir in eine nahe gelegene Traditionsgaststätte ein. Anschließend teilten wir uns in zwei Gruppen:

Die eine Hälfte lauschte am Originalschauplatz einem Hörspiel über die Zusammenkünfte der 50 gewählten Bauernvertreter in der Memminger Kramerzunft, wo sie im März 1525 die „Zwölf Artikel“ und ihre Bundesordnung verabschiedeten.

Die andere Hälfte bekam parallel dazu im Dietrich-Bonhoeffer-Haus eine Führung durch die Landesaussstellung zum Bauernkrieg. Diese KI-unterstützte Präsentation unter dem Motto „Projekt Freiheit – Memmingen 1525“ wird bei so manchem von uns das in der Schulzeit vermittelte Bild vom Bauernkrieg korrigiert haben. Anschließend tauschten beide Gruppen Ort und Erlebnis.

Besonders die Landesaussstellung ging auf folgende Fragen ein:

- Wie miserabel waren die Lebensbedingungen der Leibeigenen?
- Wer gab die Initialzündung für den Bauernaufstand?
- Wer führte die oberschwäbischen Bauern?
- Wer repräsentierte die Gegenseite? Mit wem verhandelte der Bauernsprecher?
- Hatten beide Verhandlungspartner dieselben Ziele?
- Wer hatte die Idee zum Sammeln von Beschwerden der Bevölkerung?
- Wer schrieb sie auf? Hatten die Bauern einen Feldschreiber?
- Warum trafen sich die Bauernvertreter gerade in Memmingen?
- Was ist so besonders an ihren „Zwölf Artikeln“?
- Warum brach der Bauernkrieg aus, obwohl verhandelt wurde?
- Wie stand Luther dazu? Irrte er sich?
- Warum ist der Begriff Bauernkrieg missverständlich?
- Liegen die Wurzeln unserer Demokratie in Oberschwaben?



Weitere Fragen und die Antworten auf diese, mehr Details und Bilder zum Ausflug finden Sie auf unserer Homepage unter

www.evangelisch-neu-ulm.de/was-schoen-war-rueckblicke/2025

Nach den Führungen hatten wir noch Zeit für einen gemütlichen Marktplatz-Hock in der Nachmittagssonne bei Eiskaffee oder Bier, bevor es mit dem Zug wieder nach Neu-Ulm zurückging.

Berthold Dworzak

Suchtberatung des Diakonischen Werkes Neu-Ulm

Vieles befindet sich im Wandel und im Umbruch. Digitale Begegnungsräume werden immer präsenter im Alltag vieler Menschen. Damit wir dennoch mit Menschen jeden Alters in Kontakt treten können und diesen unsere Hilfe anbieten können, sind wir seit letztem Jahr auch im digitalen Raum präsent und ansprechbar. Neben der Möglichkeit der digitalen Beratung über DigiSucht sind wir auch auf Instagram, Jodel oder TikTok aktiv. Hier informieren wir über uns und unsere Arbeit in der Suchtberatung, mögliche Hilfsangebote und Behandlungsmöglichkeiten oder beantworten Fragen.

Wir verstehen unsere Präsenz im digitalen Raum vor allem als Erweiterung des bisherigen Angebotes. Selbstverständlich sind wir auch weiterhin von Montag bis Freitag persönlich und per Telefon unter 0731 7047850 erreichbar. Die persönliche Begegnung mit Menschen im Beratungsgespräch oder in einem Gruppenangebot ist für uns ein wichtiger Bestandteil unserer Arbeit. Sollten Sie Fragen haben, kommen Sie gerne auf uns zu. Die Beratung ist kostenfrei. Die Beraterinnen und Berater unterliegen der Schweigepflicht und beraten unabhängig von Alter, Nationalität, politischer und religiöser Überzeugung.

Weitere Informationen und eine Übersicht der aktuellen Angebote gibt es auf der Website der Suchtberatung oder direkt vor Ort:

Suchtberatung Diakonie Neu-Ulm, Eckstraße 25, 89231 Neu-Ulm

www.diakonie-neu-ulm.de/ueber-uns/abteilungen-ansprechpartner/suchtberatung



Weihnachten gemeinsam

Auch in diesem Jahr veranstalten die Diakonie Neu-Ulm und die Evang.-Luth. Pfarrei Neu-Ulm am 24.12. wieder eine gemeinsame Weihnachtsfeier. Das Ganze findet im Petrusaal unter der Kirche ab 17 Uhr statt. Eine Anmeldung bis Mitte Dezember ist erforderlich. Genauere Informationen folgen noch über Plakate, das Amtsblatt und die Churchpool-App der Kirchengemeinde. Wenn Sie Weihnachten nicht allein feiern wollen, sind Sie bei „Weihnachten gemeinsam“ genau richtig. Wir hören auf eine Geschichte, singen Lieder und essen gemeinsam.



KINDER-JUGEND-FAMILIEN

KINDERBIBELTAG

Samstag, 15. November

9.30 - 13 Uhr

Alle Bibelentdecker ab 3 Jahren bis zur dritten Klasse sind eingeladen! Wir entdecken eine Bibelgeschichte, singen, basteln und spielen — und einen leckeren Snack gibt es auch.

Anmeldung online!

ADVENTSKRANZBINDEN

Montag & Dienstag 24./25. November
ab 17 Uhr, Gemeindehaus Erlöserkirche

Für den Verkauf beim Adventsbasar binden wir gemeinsam Adventskränze. Dabei kann der eigene Kranz für zuhause auch gleich gebunden werden.

Auch Kinder können schon mithelfen!

ÖKUMENISCHER ADVENTSBASAR

Samstag, 29. November 14 - 19 Uhr, Gemeindehaus Erlöserkirche

Ein Nachmittag zur Einstimmung auf den Advent mit Verkaufsständen, Aktionen und Angeboten der Kirchengemeinden, Grundschulen, Vereinen und Kinderhaus, abschließend Taizé-Lichterfeier.

Kuchenspenden und helfende Hände beim Auf- und Abbau sind sehr willkommen!

NOVEMBER

NACHT DER LICHTER

Freitag, 14. November

19 - 21 Uhr, Pauluskirche

mit Taizé-Liedern, Gebeten und meditativer Stimmung. Einstimmung ab 18.30 Uhr. Bitte Tee-Tasse mitbringen.
www.lichternacht-ulm.de

KOMM, SPIEL MIT!

Samstag & Sonntag, 22./23. November

13.30 - 19 Uhr (Sa)/ - 18 Uhr (So)

Edwin-Scharff-Haus

Sonntag, 10 Uhr: KSM-Gottesdienst

Zum 40. Mal findet in diesem Jahr Bayerns großes Brettspiel-Event der Evangelischen Jugend Neu-Ulm statt. (Erw. 4€, Kinder 2€)

www.komm-spiel-mit.info

KINDER-JUGEND-FAMILIEN

KINDERGOTTESDIENST

7. Dezember, 10 Uhr

Petruskirche

Wie an jedem ersten Sonntag des Monats treffen sich die Kinder auch im Dezember zum Kindergottesdienst - parallel zum Erwachsenengottesdienst. Nach dem gemeinsamen Beginn in der Kirche gehen die Kinder in den Petrussaal, hören eine Bibelgeschichte, basteln und singen. Eltern dürfen die Kinder gerne begleiten. Weitere Termine:

2. November, 4. Januar

KRIPPENSPIEL

24. Dezember, 15 & 16 Uhr

Erlöserkirche

Am Heiligen Abend finden im Gottesdienst für Familien mit Kleinkindern um 15 Uhr und im Familiengottesdienst um 16 Uhr die Krippenspiele statt. Dafür suchen wir Kinder, Jugendliche und Erwachsene zur Unterstützung vor und hinter den Kulissen.

Proben jeweils Dienstag, 16.45 - 18 Uhr
ab 18. November

LEBENDIGER ADVENTSKALENDER

Im Advent öffnet sich jeden Abend um 18 Uhr ein Fenster des Lebendigen Adventskalenders mit einer kurzen Andacht und anschließendem Beisammensein. Dafür suchen wir Gastgeber! Alle Infos, Online-Anmeldung und bald auch alle Stationen finden Sie auf www.evangelisch-neu-ulm.de

FamiGo am 3. Advent

14. Dezember, 10 Uhr

Erlöserkirche

Wir stimmen uns auf das nahende Weihnachtsfest ein mit dem FamiGo zum dritten Advent, mitgestaltet von den Kindern des Kinderhauses Spatzen-nest. Ein Gottesdienst zum Mitfeiern und Mitmachen. Auf die Dezember-Geburtstagskinder wartet die Bücherkiste und für alle ein neuer Sticker für die Liedermappe. Anschließend großer Kirchenkaffee!

DEZEMBER



Wenn Sie keine Veröffentlichung Ihres Geburtstages wünschen, melden Sie sich bitte im Pfarramt.

Januar

Dezember

Freud und Leid: Taufen, Trauungen, Bestattungen



Wasser ist lebendige Hoffnung



Kraft zum Leben schöpfen – 67. Aktion Brot für die Welt

Wasser ist schon da, als Gott die Welt erschafft – so lesen wir es am Anfang der Bibel. Zuerst sind es chaotische Gewässer, die von Gott geordnet werden, um dann als Regen und

durch Quellen das Land fruchtbar zu machen. Jesus selbst ist das Wasser des Lebens – nach dem Zeugnis des Evangelisten Johannes: „**Wer von diesem Wasser trinkt, den wird in Ewigkeit nicht dürsten**“. Wasser ist das Zeichen neuen Lebens, das Jesus Christus uns durch den Heiligen Geist in der Taufe schenkt. Im letzten Kapitel der Bibel, der Offenbarung des Johannes ist die Rede von „**Strömen frischen Wassers**“. Wasser für alle Menschen – in rechtem Maß – als Zeichen des Segens von Gottes Schöpfung – das ist mehr als schöne Worte. Machen Sie mit uns die Hoffnung lebendig!

**Bitte unterstützen Sie unsere Gemeinde-Aktion
zugunsten der 67. Aktion von Brot für die Welt!
Gemeinsam können wir viel erreichen.**



Sie können auch online spenden: www.brot-fuer-die-welt.de/spende

© Christof Krackhardt

Jahresgabe – Sanierung der Kirchenglocken der Petruskirche

Vielen Dank an alle, die bereits für die Jahresgabe gespendet haben. So kamen mit 3.945 € bereits ein Großteil für die benötigten ca. 7.000 € zusammen. Leider fehlten die Überweisungsträger in der letzten Ausgabe im Gebiet der Erlöserkirche und liegen deshalb diesmal zusätzlich bei. Falls Sie noch spenden möchten, verwenden Sie bitte den Verwendungszweck „Jahresgabe PK EK 2025“.

Pfarrer Jean-Pierre Barraud

Evangelisch-Lutherische Pfarrei Neu-Ulm, Petrusplatz 8, 89231 Neu-Ulm
Tel.: 0731-974 98-50 (neu!) – Fax.: neu – nicht mehr verfügbar!
Homepage: www.evangelisch-neu-ulm.de
E-Mail: pfarramt.neu-ulm@elkb.de
Pfarramtssekretärin: **Petra Wurm**
Öffnungszeiten Pfarramt: **Mo. u. Mi. 10 – 13 Uhr; Do. 14 – 16 Uhr**

Seelsorgebereitschaft Mobiltelefon	0171-628 42 74
Hausmeister u. Mesner: Friedrich Qanbari Adiwi (außer Dienstag)	01590-405 44 19
1. Pfarrstelle: Dekan Jürgen Pommer	Tel. 974 98-30
2. Pfarrstelle: Geschäftsführender Pfarrer Johannes Knöller	Tel. 974 98-42
3. Pfarrstelle: Pfarrerin Ruth Šimeg	Tel. 250 664 13
4. Pfarrstelle: Pfarrer Jean-Pierre Barraud	Tel. 602 883 41
Kirchenmusik: Kirchenmusikdirektorin Tanja Schmid	0176-634 143 74
Evangelisches Jugendwerk Neu-Ulm: Jugendreferentin Ute Kling	08221-936 02 76
Reichenberger Str. 8, 89312 Günzburg Sekretärin Barbara Bauer	

Evangelische Kindertageseinrichtungen der Pfarrei Neu-Ulm:	
Verena Uhlmann, Geschäftsführung, Petrusplatz 8	Tel. 974 98-52
Jona-Insel (Krippe, Kindergarten):	
Nadja Reichelt, Gesamtleitung, Lincolnstr. 1	Tel. 725 46 27
Kinderhaus Spatzennest (Krippe, Kindergarten):	
Bianca Bosch, Gesamtleitung, Krautgartenweg 2	Tel. 73502
Zachäus-Nest (Krippe, integrativer Kindergarten, Hort):	
Michaela Grüner, Leitung Kindergarten und Hort, Riedstr. 26	Tel. 151 69-20
Edith Richter, Leitung Kinderkrippe	Tel. 151 69-21

Impressum:

Herausgeber: Evang.-Luth. Pfarrei Neu-Ulm, Petrusplatz 8, 89231 Neu-Ulm, vertreten durch den geschäftsführenden Pfarrer Johannes Knöller V.i.S.d.P.

Redaktion: Pfarrer Jean-Pierre Barraud, Natalie Gugler, Jürgen Nagler-Ihle

Lektorat: Dr. Silke Streiftau, Dr. Cornelia Hänsler-Schoetensack, Thomas Dietrich

Auflage: 3.750; Erscheinungsweise: alle 3 Monate

Druck: GemeindebriefDruckerei, Eichenring 15a, 29393 Groß Oesingen

Fotos, Bilder und Grafiken, sofern nicht angegeben: Ruth Šimeg, Natalie Gugler, Michael Draesner, Pit Thomas, Katrin Link, GemeindebriefDruckerei.de, gemeindebrief.evangelisch.de

Die Redaktion behält sich vor, Beiträge zu kürzen oder nur auf der Homepage zu veröffentlichen.

Redaktionsschluss für Februar – April 2026: 5.1.26 und erscheint am 29.1.26

Gemeinsame Bankverbindung unserer Pfarrei:

IBAN: DE 19 7305 0000 0430 0178 55 – BIC: BYLADEM1NUL

Sparkasse Neu-Ulm/Illertissen

Bei Spenden bitte den Verwendungszweck mit angeben.



GBD

www.blauer-engel.de/uz195

Dieses Produkt **Dachs**
ist mit dem **Blauen Engel**
ausgezeichnet.
www.GemeindebriefDruckerei.de



Musik in Petrus

„VOM DUNKEL INS LICHT“

LOBGESANG

SINFONIE NR. 2
FELIX MENDELSSOHN BARTHOLDY

Mitwirkende: Theresa Maria Romes (Sopran)
Kinga Dobay (Mezzosopran), Girard Rhoden (Tenor)
Dekanatschor Neu-Ulm
Orchester mit Konzertmeisterin Annegret Sperl
Leitung: KMD Tanja Schmid

SONNTAG **14. DEZEMBER**
19.00 UHR

PETRUSKIRCHE NEU-ULM

Eintritt: Kat. A: 25 € / Kat. B: 20 € / Kat. C: 10 € /
Reservierung: Judith.schmid@elkb.de + Abendkasse